

Sonnabend, den 20. März 1965, 19.30 Uhr

Sonntag, den 21. März 1965, 19.30 Uhr

7. ZYKLUS-KONZERT

„Musik der Nationen“
— POLEN —

Dirigent: Dr. Zygmunt Latoszewski, VR Polen

Solist: Wladyslaw Kedra, VR Polen

Mieczysław Karłowicz

1876-1909

Drei ewige Lieder op. 10 (Erstaufführung)

Das Lied von der ewigen Sehnsucht
Das Lied von Liebe und Tod
Das Lied vom allumfassenden Sein

Fryderyk Chopin

1810-1849

Konzert für Klavier und Orchester e-Moll op. 11

Allegro maestoso
Romanze (Larghetto)
Rondo (Vivace)

— Pause —

Grażyna Bacewicz

geb. 1909

3. Sinfonie (Erstaufführung)

Drammatico
Andante
Vivace
Finale (Moderato - Allegro con passione)



Wladyslaw Kedra

Wladyslaw Kedra, 1918 in Lodz geboren, studierte zunächst in seiner Heimatstadt und vervollkommnete seine Studien dann in Paris bei Prof. Magda Tagliaferro. Neben ausgedehnter Konzerttätigkeit in Polen wirkte er nach 1945 auch als Pädagoge an den Hochschulen in Lodz, Poznań und Warschau. Der Künstler ist Preisträger der Internationalen Musikwettbewerbe in Genf 1946 und in Warschau 1949. Für seine Verdienste bei der Propagierung zeitgenössischer polnischer Klaviermusik in Polen und im Ausland erhielt er 1955 den polnischen Nationalpreis und das Offizierskreuz „Polonia restituta“. Kedra, der auch bereits wiederholt erfolgreiche Gastspiele in der DDR absolvierte, gastierte u. a. in der Schweiz, in Jugoslawien, in der CSSR, Rumänien, der UdSSR, Frankreich, Norwegen, Schweden, Island, Österreich, Bulgarien, Dänemark, Belgien, England und Westdeutschland.

Dr. Zygmunt Latoszewski:

Dr. Zygmunt Latoszewski stammt aus Poznań. Dort erhielt er auch seine musikalische und musikwissenschaftliche Ausbildung. Seit 1929 ist er als Dirigent im In- und Ausland tätig. Schon im Jahre 1933 wurde er zum Leiter der Städtischen Oper in Poznań berufen. Im Februar 1945 übernahm Dr. Latoszewski in Kraków die Leitung der ersten Staatlichen Philharmonie im befreiten Polen und im Herbst den Wiederaufbau der Oper seiner Heimatstadt. Danach wurde der Künstler zur Staatlichen Philharmonie und zur Organisation der ersten Opernvorstellungen nach Warschau berufen. In Anerkennung seiner Arbeit erhielt er im Jahre 1952 den Staatspreis. Der Künstler, der gleichfalls zahlreiche Konzertreisen in verschiedene Länder unternahm, wirkt heute als musikalischer Leiter der Oper in Lodz.

